



Westerwälder Zeitung vom 16. Mai 2017



Die Wichtigkeit der Händedesinfektion verdeutlichten die Auszubildenden des Bildungszentrums für Gesundheit- und Krankenpflege an beiden Standorten mit ihrer Aktion.

Auf Handhygiene aufmerksam gemacht

Tolle Aktion der Azubis im DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg

Hachenburg/Altenkirchen

Der 5. Mai steht symbolisch für die fünf Finger an jeder Hand und soll daran erinnern, welchen Stellenwert die Händedesinfektion im Krankenhausalltag haben sollte. Die Wichtigkeit dieses Themas verdeutlichten die Auszubildenden des Bildungszentrums für Gesundheit- und Krankenpflege an beiden Standorten mit ihrer Aktion: „Die Zukunft liegt in euren Händen!“, indem sie einen Informationstag für Besucher, Patienten und Personal gestalteten. In Zeiten, in denen immer mehr resistente Keime auftreten, ist es besonders wichtig, auf eine richtige und effektive Händedesinfektion im Krankenhaus zu achten. Mit dem Aktionstag „Saubere Hände“ wollte der Ausbildungskurs 15/18 des Bildungszentrums für Gesundheits- und Krankenpflege darauf hinweisen, wie wichtig eine Händedesinfektion im Allgemeinen ist, um die Gefahr der Keimverschleppung rapide zu senken.

Unter Anleitung der zentralen Praxisanleiterinnen beider Standorte, Jenna Baldus, Susanne Held und Silke Radtke, führten die Auszubildenden verschiedene Aktionen durch. Mitarbeiter, Patienten und Besucher wurden interaktiv auf die wesentlichen Aspekte der Händedesinfektion und Handhygiene zum Beispiel mit Fehlersuchbildern, einem Memory Spiel (richtig/falsch-Bilder) und einem Quiz hingewiesen und sensibilisiert.



Ein besonderes Highlight bot der Stand mit der UV-Lampe. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, selbst eine Händedesinfektion durchzuführen und mittels einer speziellen UV-Lampe deren Effektivität zu überprüfen. Außerdem halfen die Auszubildenden, die korrekte Technik der Händedesinfektion zu erlernen oder zu verbessern. Im Anschluss daran wurde den Testpersonen die Möglichkeit gegeben, den Feuchtigkeitsgrad ihrer Haut vor und nach der Desinfektion zu ermitteln.

Hierbei wurden die Anwesenden durch Christiane Bader und Harald Teusch von der Paul Hartmann AG sowie Julia Feckler, Hygienefachkraft, und Anja Lange, Hygienefachkraft in Weiterbildung, des DRK Krankenhauses Altenkirchen-Hachenburg angeleitet und beraten.

Für ihr Engagement erhielten die Auszubildenden des DRK Bildungszentrums viel Lob und positive Resonanzen. „Sie sind als Vorbild voran gegangen und haben deutlich gemacht, dass uns Hygiene und unsere Hände besonders am Herzen liegen sollten“, freute sich Pflegedirektorin Monika Lehnen.